

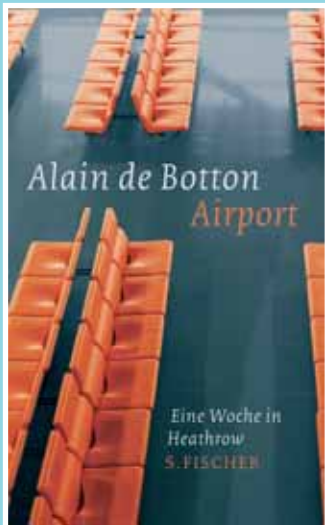
Mai¹⁰

Empfehlungen

6 x täglich im
Deutschlandradio Kultur
Die Buchkritik
um kurz nach halb
Montag bis Freitag
9:33 • 10:33 • 11:33
14:33 • 15:33 • 16:33
Literatur, Sach- und
Hörbücher

www.dradio.de

Deutschlandradio Kultur



Alain de Botton ***Airport. Eine Woche in Heathrow***

S. Fischer Verlag/Frankfurt a. M. 2010
128 Seiten • 16,95 EUR

Hier hat sich jemand die Zeit am Flughafen sinnvoll vertrieben. Der Autor beobachtet die Business-Class-Lounge, Liebende beim Abschied, den Schuhputzer oder die Dame vom Begleitservice. An all dies knüpft er philosophische Reflexionen: schwebend leicht wie Jets, die in der Luft zu stehen scheinen.

Nicola Keegan ***Schwimmen***

Rowohlt Verlag/Hamburg 2010
478 Seiten • 19,95 EUR

Für Philomena aus Kansas gibt es nur einen Lebensinhalt: Schwimmen. Abgründig und komisch zugleich ist die Suche nach ihrer Identität und dem Sinn des Lebens und des Todes. Der großartige Roman bringt das Kunststück fertig, diesen Themen bei allem Sinn fürs Groteske ihre Tiefe zu belassen.

Érik Orsenna ***Die Zukunft des Wasser. Eine Reise um unsere Welt***

C. H. Beck Verlag/München 2010
319 Seiten • 19,95 EUR

Eine Reportage über Süßwasser in Seen, Regen und Kanalisation, über Wasser als Krankheitsauslöser, Motor der Landwirtschaft, Resultat des Klimawandels und als Element der Politik. Selten verschlingt man ein Sachbuch und genießt es derartig: federleicht zu lesen und zugleich inhaltsschwer.

Ismail Kadare ***Ein folgenschwerer Abend***

Ammann Verlag/Zürich 2010
208 Seiten • 19,95 EUR

1943: Ein Albaner und ein deutscher Kommandant verhandeln über Leben und Tod. Das Gesprächsduell dauert eine Nacht und wirft noch Jahre später Fragen auf: Ist der Albaner ein Held, der einen Juden rettete, oder Nazi-Kollaborateur? Der Roman rückt die Geschichte des 20. Jahrhunderts in makaber-absurdes Licht.

Elisabeth Badinter ***Der Infant von Parma oder Die Ohnmacht der Erziehung***

C. H. Beck Verlag/München 2010
144 Seiten • 17,95 EUR

Als großer Regent ging Ferdinand von Parma (1751-1802) nicht in die Geschichte ein. Gelehrte von Rang und Namen wollten ein Musterexemplar der Aufklärung aus dem Jungen formen. Doch Ferdinand verlor sich in dunklen Kirchen oder auf dem Tanzboden. Ein Lehrstück über die Untiefen der Pädagogik.